

Teilhaushalt des Personal- und Organisationsreferats für das Haushaltsjahr 2026

- **Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt**
- **Produkte**
- **Ziele und Kennzahlen**
- **Umsetzung von Gegensteuerungsmaßnahmen (Konsolidierung, Aufgabenkritik)**
- **Investitionen**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18132

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 10.12.2025 (VB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Fachausschussberatungen zum Haushalt 2026
Inhalt	Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt des Personal- und Organisationsreferats
Gesamtkosten / Gesamterlöse	(-/-)
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
Entscheidungsvor- schlag	Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2026 am 17.12.2025 wird der produktorientierte Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktblätter vollzogen.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Haushalt 2026; Personal- und Organisationsreferat; Aufstellung des Haushaltsplans 2026; Konsolidierung; HSK
Ortsangabe	(-/-)

Teilhaushalt des Personal- und Organisationsreferats für das Haushaltsjahr 2026

- **Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalt**
- **Produkte**
- **Ziele und Kennzahlen**
- **Umsetzung von Gegensteuerungsmaßnahmen (Konsolidierung, Aufgabenkritik)**
- **Investitionen**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18132

4 Anlagen

Nr. 1: Produktblätter

Nr. 2: MIP 2025-2029 (Variante 640)

Nr. 3: Änderungsliste

Nr. 4: Stellungnahme Stadtkämmerei

Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 10.12.2025 (VB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	3
1. Allgemeine Budgetentwicklung 2026.....	3
2. Produkte.....	3
3. Ziele	4
4. Teilergebnishaushalt 2026	4
4.1 Teilergebnishaushalt – Referatsbereich	5
4.2 Teilergebnishaushalt – Zentrale Ansätze.....	7
5. Teilfinanzhaushalt 2026	8
5.1 Teilfinanzhaushalt – Referatsbereich	9
5.2 Teilfinanzhaushalt – Zentrale Ansätze.....	10
6. Investitionen	11
6.1 Investive Konsolidierung 2028ff. – Stand und Ergebnis	11
7. Umsetzung von Gegensteuerungsmaßnahmen (Konsolidierung, Aufgabenkritik) ..	12
8. Klimaprüfung	12
9. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten.....	12
II. Antrag des Referenten	13

III. Beschluss.....	13
---------------------	----

I. Vortrag des Referenten

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrats vom 24.03.2010 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 03890) sind die Referatsteilhaushalte auf Basis des verwaltungsintern abgestimmten Haushaltsplanaufstellungsverfahrens aufzustellen und in den zuständigen Fachausschüssen zu behandeln.

Mit dieser Sitzungsvorlage stellt das Personal- und Organisationsreferat die wesentlichen Budgetänderungen dar, die im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für 2026 berücksichtigt wurden.

Die Haushaltsunterlagen des Personal- und Organisationsreferats mit Teilergebnis-, Teilfinanzhaushalt und Produktblättern befinden sich in einem gemeinsamen Band für alle Querschnittsreferate und das Revisionsamt. Sie dienen neben dem Haushaltsbeschluss als Beratungsgrundlage für die Fachausschusssitzungen sowie den Schlussabgleich und wurden dem Stadtrat vorab, bereits Anfang November 2025, zur Verfügung gestellt. Auf eine erneute Vorlage wird daher verzichtet. Zur besseren Nachvollziehbarkeit werden in diesem Beschluss nur die wesentlichen Positionen des Personal- und Organisationsreferats auszugsweise dargestellt.

1. Allgemeine Budgetentwicklung 2026

Ausgangsbasis für die Haushaltsplanaufstellung 2026 sind die Planansätze 2025 zum Stand des Schlussabgleichs. Diese wurden an vor- und fremdbestimmte Veränderungen sowie an notwendige Plankorrekturen von einmaligen Vorgängen angepasst.

Nach der verwaltungsinternen Abstimmung mit der Stadtkämmerei beläuft sich im Referatsbereich für das Haushaltsjahr 2026 das Ertragsbudget auf 8.489.800 Euro (Einzahlungsbudget 8.468.300 Euro) und das Aufwandsbudget auf 133.702.500 Euro (Auszahlungsbudget 114.496.100 Euro).

In den Zentralen Ansätzen des Personal- und Organisationsreferats beläuft sich für das Haushaltsjahr 2026 das Ertragsbudget auf 52.232.100 Euro (Einzahlungsbudget 26.489.700 Euro) und das Aufwandsbudget auf 701.273.300 Euro (Auszahlungsbudget 599.748.100 Euro).

Grundsätzlich werden im Zentralhaushalt Sachverhalte abgewickelt, die die gesamte Stadtverwaltung betreffen und weder dem Fachreferat Personal- und Organisationsreferat noch den anderen Fachreferaten zugeordnet werden können.

2. Produkte

Das Produktportfolio des Personal- und Organisationsreferats weist 2026 folgende Produkte aus:

- Overhead Referats- und Geschäftsleitung
- Personal- und Organisationsmanagement
- Ausbildung
- Zentrale Personalbetreuung (finanztechnische Abwicklung)

Die Produktstruktur wurde gemäß der KommHV-Doppik innerhalb des bayerischen Produktrahmens angelegt (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06186).

Die Produktblätter des Personal- und Organisationsreferats liegen als Anlage 1 bei und können auch aus dem separaten Band für den Teilhaushalt des Personal- und Organisationsreferats entnommen werden.

3. Ziele

Das Personal- und Organisationsreferat verfolgt insbesondere folgende wesentlichen Ziele:

Modernisierung der Personalarbeit innerhalb der Landeshauptstadt München: digitaler, flexibler und nah an den Bedürfnissen der Kund*innen

Schwerpunkt 2026:

Prozessdigitalisierung im Rahmen eines Personalserviceportals, Umsetzung der Digitalen Personalakte. Das Personalservice-Portal (PSP) wird inhaltlich und strukturell weiterentwickelt und die Navigation optimiert. Im Personal- und Organisationsreferat ist für die stadtweiten Personalservices ein HR Service Desk als Single Point of Contact eingeführt.

Zielwerte 2026:

Zwei zusätzliche Personalprozesse werden digital umgesetzt und im PSP bereitgestellt.
90 % der häufig genutzten Inhalte im PSP sind mit maximal drei Klicks erreichbar.
10 % der für den HR Service Desk identifizierten Aufgaben sind umgesetzt.

Steigerung der Kund*innenzufriedenheit durch stärkere Positionierung des Personal- und Organisationsreferats als zuverlässiger und kompetenter Dienstleister

Schwerpunkt 2026:

Das Business Partner Modell wird weiter konkretisiert und umgesetzt. Zur Umsetzung der Personal- & Organisationsstrategie (P&O Strategie) werden weiterhin Themenschwerpunkte gesetzt und nachgehalten, das entsprechende Controlling wird ausgebaut.

Stabilisierung des Personalhaushalts

Schwerpunkt 2026:

Die Personalkostenbudgets sind grundsätzlich bis zum Haushaltsjahr 2028 eingefroren. Die stadtweite Bereinigung des Stellenplans um 1.000 (unbesetzte) Stellen wird umgesetzt, ebenso wie der Einzug von 150 Stellen aufgrund bereits realisierter Effizienzsteigerungen durch neoHR.

4. Teilergebnishaushalt 2026

Der Teilergebnishaushalt enthält alle zahlungswirksamen und nicht zahlungswirksamen (erfolgswirksamen) Aufwendungen und Erträge (Ertrags- und Aufwandsbudget). Er bildet den Ressourcenverzehr vollständig ab.

Zu den zahlungswirksamen Ansätzen gehören alle Ein- und Auszahlungen des Haushaltsjahres. Zu den nicht zahlungswirksamen Ansätzen gehören alle sonstigen Kosten und Erlöse wie zum Beispiel die kalkulatorischen Zinsen, Abschreibungen, Rückstellungen und interne Verrechnungen (Steuerungsumlage und interne Leistungsverrechnung) zwischen den Referaten, Eigenbetrieben und Beteiligungsgesellschaften.

Das Personal- und Organisationsreferat betreut die Ansätze für den Referatsbereich und die Zentralen Ansätze (finanztechnische Abwicklung).

4.1 Teilergebnishaushalt – Referatsbereich

Ertrags- und Aufwandsarten		Entwicklung von 2025 auf 2026			
		Ansatz Planjahr 2025** (Schl.abgl.)	Ansatz Planjahr 2026	Abweichung 2025/2026	Abweichung 2025/2026
		Euro	Euro	Euro	%
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	-
3 +	Sonstige Transfererträge	0	0	0	-
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	-
5 +	Auflösung von Sonderposten	3.300	3.200	-100	-3,03
6 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.546.800	5.546.900	100	0,00
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.921.400	2.921.400	0	-
8 +	Sonstige ordentliche Erträge	18.400	18.300	-100	-0,54
9 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	-
10 +/-	Bestandsveränderungen	0	0	0	-
	+ Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		0	0	-
S1 =	Ordentliche Erträge (= Zeile 1 bis 10)	8.489.900	8.489.800	-100	0,00
11 -	Personalaufwendungen	91.091.700	97.817.500	6.725.800	7,38
12 -	Versorgungsaufwendungen	7.159.500	13.656.300	6.496.800	90,74
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.615.100	22.197.500	-417.600	-1,85
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	189.100	163.300	-25.800	-13,64
15 -	Transferaufwendungen	26.400	29.000	2.600	9,85
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.569.900	3.188.300	-381.600	-10,69
	Umsetzung EDB:				
	- anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		0	0	-
	- Haushaltskonsolidierung		-3.349.400	-3.349.400	-
S2 =	Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	124.651.700	133.702.500	9.050.800	7,26
S3 =	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-116.161.800	-125.212.700	-9.050.900	7,79
17 +	Finanzerträge	0	0	0	-
18 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	-
S4 =	Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	0	0	0	-
S5 =	Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-116.161.800	-125.212.700	-9.050.900	7,79
19 +	Außerordentliche Erträge	0	0	0	-
20 -	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-
S6 =	Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	-
S7 =	Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	-116.161.800	-125.212.700	-9.050.900	7,79
21 +	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	104.851.800	101.537.900	-3.313.900	-3,16
22 -	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	23.661.800	24.243.400	581.600	2,46
S8 =	Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-34.971.800	-47.918.200	-12.946.400	37,02
Nachrichtlich: Erläuterung der Differenzen zur Gebührenkalkulation					
23 -	Differenz zwischen kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung				
24 -	Differenz zwischen kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen				
25 +/-	sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation und Teilergebnishaushalt				
S9 =	Saldo der Gebührenkalkulation (= Saldo Zeilen 23 bis 25)	0	0	0	-
* vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung					
** auf Zeilenebene inklusive anerkannte Finanzierungsbeschlüsse und Haushaltskonsolidierung (HSK)					

Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen sowie wesentliche Abweichungen

Zeile 6 - Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten gehören u. a. die Erträge von Eigenbetrieben, Beteiligungsgesellschaften und externen Dritten für die vom Personal- und Organisationsreferat erbrachten Serviceleistungen.

Gegenüber dem Planwert 2025 liegen keine Abweichungen vor.

Zeile 7 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter Kostenerstattungen und Kostenumlagen fällt vor allem die Steuerungsumlage an Eigenbetriebe.

Gegenüber dem Planwert 2025 liegen keine Abweichungen vor.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Hierzu gehören neben den Bezügen der Beschäftigten des Personal- und Organisationsreferats auch die Bezüge der betreuten Nachwuchskräfte.

Der Anstieg der Personalaufwendungen von 2025 auf 2026 resultiert - überwiegend - aus der erstmaligen Berücksichtigung der Planwerte für Überstundenrückstellungen.

Zeile 12 - Versorgungsaufwendungen

Hierunter fällt der Aufwand für die Pensions- und Beihilferückstellungen für die aktiven Beschäftigten des Personal- und Organisationsreferats.

Die Veränderungen der Versorgungsaufwendungen gegenüber dem Haushalt 2025 sind im Wesentlichen auf die Auswirkungen der prognostizierten Besoldungserhöhung für 2026 zurückzuführen. Die Berechnung und Planung der Versorgungsaufwendungen wird stadtweit durch das Personal- und Organisationsreferat vorgenommen.

Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gehören unter anderem:

Aufwendungen im Ausbildungsbereich:

Für die Ausbildung der Nachwuchskräfte sollen ca. 8,93 Mio. Euro als Sachmittel zur Verfügung gestellt werden. Diese beinhalten unter anderem die Studien- bzw. Kursgebühren und Studienfahrten für die Nachwuchskräfte.

Aufwendungen im Fortbildungsbereich:

Hierunter fallen alle Fortbildungen, welche vom Personal- und Organisationsreferat stadtweit angeboten werden. Dazu gehören alle Kosten für Fortbildungsmaßnahmen wie Honorare für Trainer*innen, Sach- und Reisekosten für Seminare sowie Miete für Räume. Für 2026 sollen ca. 8,03 Mio. Euro bereitgestellt werden.

Insgesamt liegen bei den Planwerten 2025 und 2026 keine wesentlichen Abweichungen vor.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen handelt es sich zum einen um Aufwendungen für Fachliteratur (z. B. Gesetzestexte und Kommentare) sowie Dienstreisen der Beschäftigten des Personal- und Organisationsreferats einschließlich der Nachwuchskräfte der Landeshauptstadt München.

Zwischen dem Planwert 2025 und dem Planwert 2026 liegen keine wesentlichen Abweichungen vor.

4.2 Teilergebnishaushalt – Zentrale Ansätze

Ertrags- und Aufwandsarten		Entwicklung von 2025 auf 2026			
		Ansatz Planjahr 2025** (Schl.abglt.)	Ansatz Planjahr 2026	Abweichung 2025/2026	Abweichung 2025/2026
		Euro	Euro	Euro	%
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200.000	200.000	0	-
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	-
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	-
5	+ Auflösung von Sonderposten	0	0	0	-
6	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	88.900	88.900	0	-
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.452.400	26.200.800	8.748.400	50,13
8	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.195.900	25.742.400	12.546.500	95,08
9	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	-
10	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	-
	+ Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		0	0	-
S1	= Ordentliche Erträge (= Zeile 1 bis 10)	30.937.200	52.232.100	21.294.900	68,83
11	- Personalaufwendungen	12.122.800	69.421.900	57.299.100	472,66
12	- Versorgungsaufwendungen	278.398.600	582.708.100	304.309.500	109,31
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	242.700	266.900	24.200	9,97
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	-
15	- Transferaufwendungen	0	0	0	-
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.931.600	48.911.600	1.980.000	4,22
	Umsetzung EDB:				
	- anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		0	0	-
	- Haushaltskonsolidierung		-35.200	-35.200	-
S2	= Ordentliche Aufwendungen (= Zeilen 11 bis 16)	337.695.700	701.273.300	363.577.600	107,66
S3	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-306.758.500	-649.041.200	-342.282.700	111,58
17	+ Finanzerträge	0	0	0	-
18	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0	0	0	-
S4	= Finanzergebnis (= Saldo Zeilen 17 und 18)	0	0	0	-
S5	= Ordentliches Ergebnis (= S3 und S4)	-306.758.500	-649.041.200	-342.282.700	111,58
19	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	-
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-
S6	= Außerordentliches Ergebnis (= Saldo Zeilen 19 und 20)	0	0	0	-
S7	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= S5 und S6)	-306.758.500	-649.041.200	-342.282.700	111,58
21	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	-
22	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.433.900	5.017.600	-416.300	-7,66
S8	= Ergebnis des Teilhaushalts (= Saldo S7, Zeilen 21 und 22)	-312.192.400	-654.058.800	-341.866.400	109,51
Nachrichtlich: Erläuterung der Differenzen zur Gebührenkalkulation					
23	- Differenz zwischen kalkulatorischer und bilanzieller Abschreibung				
24	- Differenz zwischen kalkulatorischen Zinsen und effektiven Schuldzinsen				
25	+/- sonstige Abweichungen zwischen Gebührenkalkulation und Teilergebnishaushalt				
S9	= Saldo der Gebührenkalkulation (= Saldo Zeilen 23 bis 25)	0	0	0	-
* vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung					

Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen sowie wesentliche Abweichungen

Zeile 7 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ein erheblicher Teil dieser Erträge wird durch Verwaltungskostenerstattungen u. a. von der Stadtparkasse München, vom Bund, vom Land und von anderen Kommunen abgedeckt.

Der Planwert 2026 wurde auf die zu erwartende Fallzahl angepasst.

Zeile 8 - Sonstige ordentliche Erträge

Hierunter fallen im Wesentlichen die Veranschlagungen von Auflösungen bei den Pensionsrückstellungen für ehemalige Beamt*innen der Landeshauptstadt München (Outbounds).

Die Planwerte 2026 wurden an die zu erwartende Fallzahl angepasst.

Zeile 11 - Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen gehören u. a. eine für den Gemeindehaushalt veranschlagte Teuerungspauschale, die Haushaltsmittel für den Überbrückungsfonds sowie für die Altersteilzeitfreistellungsphase.

Der Anstieg des Ansatzes bei den Personalaufwendungen von 2025 auf 2026 liegt im Wesentlichen daran, dass im Jahr 2026 die kalkulierte Besoldungserhöhung 2026 zunächst noch bei den Zentralen Ansätzen des Personal- und Organisationsreferats veranschlagt wird. Die Aufteilung auf die jeweiligen Teilhaushalte erfolgt erst nach Bekanntwerden der tatsächlichen Besoldungserhöhung voraussichtlich im Rahmen des Nachtrags 2026. Zudem musste aufgrund des Anstiegs der Kernbeschäftigten seit Juni 2024 - verursacht durch die gesunkene Fluktuation und überaus erfolgreichen Stellenbesetzungsverfahren - die Ausgangsbasis des Haushaltssicherungskonzepts einmalig nach oben korrigiert werden. Diese Anpassung wird zunächst zentral bei den Zentralen Ansätzen des Personal- und Organisationsreferats veranschlagt.

Zeile 12 - Versorgungsaufwendungen

Hierunter fallen die stadtweiten Versorgungsauszahlungen (ohne Stiftungen) sowie der Aufwand für die Pensions- und Beihilferückstellungen der Versorgungsempfänger*innen.

In die Entwurfsplanung 2026 wurden die zu erwartenden Besoldungserhöhungen mit 6 % eingerechnet. Die Veränderung gegenüber dem Haushalt 2025 ist im Wesentlichen auf die Auswirkungen dieser Teuerung zurückzuführen.

Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen u. a. die Versorgungslastenteilungen, die von der Landeshauptstadt München zu tragen sind.

Der Planwert 2026 wurde entsprechend der zu erwartenden Fälle angepasst.

5. Teilfinanzhaushalt 2026

Der Teilfinanzhaushalt enthält alle zahlungswirksamen Ansätze (Ein- und Auszahlungsbudget) einschließlich der in der Periode im Mehrjahresinvestitionsprogramm (MIP) geplanten Investitionen. Er gibt die Veränderung des Finanzmittelbestands am Ende der Planungsperiode wieder (Cashflow). Darin sind nur Zu- und Abgänge von Zahlungsmitteln (tatsächlicher Mittelabfluss) enthalten. Auch der Teilfinanzhaushalt wird in die unmittelbar für das Personal- und Organisationsreferat geltenden Ansätze (Referatsbereich) und die Zentralen Ansätze aufgeteilt.

5.1 Teilfinanzhaushalt – Referatsbereich

Ein- und Auszahlungsarten		Entwicklung von 2025 auf 2026			
		Ansatz Planjahr 2025** (Schl.abgl.)	Ansatz Planjahr 2026	Abweichung 2025/2026	Abweichung 2025/2026
		Euro	Euro	Euro	%
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	-
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	-
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.546.900	5.546.900	0	-
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.921.400	2.921.400	0	-
7 +	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	-
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	-
+	Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		0	0	-
S1 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	8.468.300	8.468.300	0	-
9 -	Personalauszahlungen	90.240.800	92.430.700	2.189.900	2,43
10 -	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	-
11 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.615.100	22.197.500	-417.600	-1,85
12 -	Transferauszahlungen	26.400	29.000	2.600	9,85
13 -	Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.569.900	3.188.300	-381.600	-10,69
14 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	-
	Umsetzung EDB:				
-	anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		0	0	-
-	Haushaltskonsolidierung		-3.349.400	-3.349.400	-
S2 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	116.452.200	114.496.100	-1.956.100	-1,68
S3 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-107.983.900	-106.027.800	1.956.100	-1,81
15 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	-
16 +	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	-
17 +	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachvermögen	0	0	0	-
18 +	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0	0	0	-
19 +	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	-
+	Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		0	0	-
S4 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	0	0	0	-
20 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grst. u. Gebäuden	0	0	0	-
21 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.028.000	0	-2.028.000	-100,00
22 -	Auszahlungen f. den Erwerb v. immateriellem und bewegl. Sachvermögen	50.000	50.000	0	-
23 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	-
24 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	-
25 -	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	-
-	Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		0	0	-
S5 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	2.078.000	50.000	-2.028.000	-97,59
S6 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4 und S5)	-2.078.000	-50.000	2.028.000	-97,59
S7 =	Finanzierungsmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S3 und S6)	-110.061.900	-106.077.800	3.984.100	-3,62
26a +	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	-
26b +	Einzahlungen aus der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen	0	0	0	-
26c +	Einzahlungen aus Schuldendiensthilfen zur Tilgung von Krediten	0	0	0	-
S8 =	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a bis 26c)	0	0	0	-
27a -	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	-
27b -	Auszahlungen für die Tilgung von der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und die Tilgung innerer Darlehen	0	0	0	-
S9 =	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	-
S10 =	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)	0	0	0	-
S11 =	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Saldo S7 und S10)	-110.061.900	-106.077.800	3.984.100	-3,62
28 +	voraussichtlicher Anfangsbestand an Finanzmitteln				
S12 =	voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= S11 und Zeile 28)	-110.061.900	-106.077.800	3.984.100	-3,62
29 +	voraussichtlicher Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven				
S13 =	voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven (= S12 und Zeile 29)	-110.061.900	-106.077.800	3.984.100	-3,62
* vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung					
** auf Zeilenebene inklusive anerkannte Finanzierungsbeschlüsse und Haushaltskonsolidierung (HSK)					

5.2 Teilfinanzhaushalt – Zentrale Ansätze

Ein- und Auszahlungsarten		Entwicklung von 2025 auf 2026			
		Ansatz Planjahr 2025** (Schl.abgl.)	Ansatz Planjahr 2026	Abweichung 2025/2026	Abweichung 2025/2026
		Euro	Euro	Euro	%
		1	2	3	4
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	-
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	200.000	200.000	0	-
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	-
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	-
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	88.900	88.900	0	-
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.452.400	26.200.800	8.748.400	50,13
7 +	Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0	-
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0	0	0	-
	Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		0	0	-
S1 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 1 bis 8)	17.741.300	26.489.700	8.748.400	49,31
9 -	Personalauszahlungen	21.995.900	74.808.100	52.812.200	240,10
10 -	Versorgungsauszahlungen	444.779.000	475.796.700	31.017.700	6,97
11 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	242.700	266.900	24.200	9,97
12 -	Transferauszahlungen	0	0	0	-
13 -	Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	46.931.600	48.911.600	1.980.000	4,22
14 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0	0	0	-
	Umsetzung EDB:				
	- anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		0	0	-
	- Haushaltskonsolidierung		-35.200	-35.200	-
S2 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 bis 14)	513.949.200	599.748.100	85.798.900	16,69
S3 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Saldo S1 und S2)	-496.207.900	-573.258.400	-77.050.500	15,53
15 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	-
16 +	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ä. Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	-
17 +	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Sachvermögen	0	0	0	-
18 +	Einzahlungen aus der Veräußerung v. Finanzvermögen	0	0	0	-
19 +	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	169.000	0	-169.000	-100,00
	Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		0	0	-
S4 =	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 15 bis 19)	169.000	0	-169.000	-100,00
20 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grst. u. Gebäuden	0	0	0	-
21 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-
22 -	Auszahlungen f. den Erwerb v. immateriellem und bewegl. Sachvermögen	0	0	0	-
23 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	-
24 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	-
25 -	Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	850.000	50.000	-800.000	-94,12
	Umsetzung EDB: anerkannte Finanzierungsbeschlüsse*		0	0	-
S5 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 20 bis 25)	850.000	50.000	-800.000	-94,12
S6 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Saldo S4 und S5)	-681.000	-50.000	631.000	-92,66
S7 =	Finanzierungsmittelüberschuss/ -fehlbetrag (= Saldo S3 und S6)	-496.888.900	-573.308.400	-76.419.500	15,38
26a +	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0	0	0	-
26b +	Einzahlungen aus der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen	0	0	0	-
26c +	Einzahlungen aus Schuldendiensthilfen zur Tilgung von Krediten	0	0	0	-
S8 =	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 26a bis 26c)	0	0	0	-
27a -	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	0	0	0	-
27b -	Auszahlungen für die Tilgung von der Kreditaufnahme wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und die Tilgung innerer Darlehen	0	0	0	-
S9 =	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (= Zeilen 27a und 27b)	0	0	0	-
S10 =	Saldo aus Finanzierungstätigkeit (= Saldo S8 und S9)	0	0	0	-
S11 =	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (= Saldo S7 und S10)	-496.888.900	-573.308.400	-76.419.500	15,38
28 +	voraussichtlicher Anfangsbestand an Finanzmitteln				
S12 =	voraussichtlicher Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres = Liquide Mittel (= S11 und Zeile 28)	-496.888.900	-573.308.400	-76.419.500	15,38
29 +	voraussichtlicher Anfangsbestand sonstiger Liquiditätsreserven				
S13 =	voraussichtlicher Endbestand an Liquiditätsreserven (= S12 und Zeile 29)	-496.888.900	-573.308.400	-76.419.500	15,38
	* vorbehaltlich der endgültigen Beschlussfassung				
	** auf Zeilenebene inklusive anerkannte Finanzierungsbeschlüsse und Haushaltskonsolidierung (HSK)				

6. Investitionen

Gegenstand dieser Beschlussvorlage ist die Beratung des Entwurfs des Mehrjahresinvestitionsprogramms (MIP) für die Jahre 2025-2029 (Variante 640), welcher im jeweiligen Fachausschuss zu behandeln ist. Die endgültige Verabschiedung des Programms ist in der Sitzung der Vollversammlung des Stadtrates am 17.12.2025 vorgesehen.

Mit dieser Beschlussvorlage wird dem Stadtrat das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2025-2029 mit verbindlicher Planung für 2030 der Stadtkämmerei zur Kenntnis vorgelegt.

Im Programmentwurf sind nachfolgend aufgeführte Maßnahmen des Personal- und Organisationsreferats enthalten:

Finanzposition	Bezeichnung	2025	2026	2027	2028	2029	2030
0220.935.9330.3	Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	50 Tsd. €	50 Tsd. €	50 Tsd. €	50 Tsd. €	195 Tsd. €	195 Tsd. €
0800.928.0191.1	Darlehen an sonstigen inländischen Bereich	450 Tsd. €	450 Tsd. €	450 Tsd. €	450 Tsd. €	450 Tsd. €	850 Tsd. €
0800.328.0000.7	Darlehensrückflüsse vom sonst. inländ. Bereich	169 Tsd. €	312 Tsd. €	169 Tsd. €	312 Tsd. €	312 Tsd. €	312 Tsd. €

6.1 Investive Konsolidierung 2028 ff. – Stand und Ergebnis

Mit Beschluss der Vollversammlung vom 30.07.2025 (SV-Nr. 20-26 / V 16878) wurden die Stadtkämmerei und alle Referate beauftragt, weitere Gespräche zur investiven Konsolidierung zu führen. Ziel ist, die investiven Auszahlungen in den Jahren 2028 ff. auf 1.500 Mio. Euro pro Jahr zu begrenzen und unter Berücksichtigung des amtlichen Baupreisindex diesen Wert ab den Jahren 2029 ff. jährlich fortzuschreiben.

Das Konsolidierungsgespräch hat zwischen der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat am 13.10.2025 stattgefunden. Mit dieser Beschlussvorlage wird der Stadtrat über die erreichten Ergebnisse informiert. Das Ergebnis ist Bestandteil des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2025–2029, das die Stadtkämmerei in die Vollversammlung im Dezember 2025 einbringen wird.

Das Personal- und Organisationsreferat hat die von der Stadtkämmerei anteilig geforderte Konsolidierung im einschlägigen Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2028 ff. vollständig erbracht - siehe Tabelle.

Alle Angaben in Tsd. €	2028	2029	2030 ff. ¹
<i>Ansätze lt. MIP 2024–2028 (VAR 650)</i>	1.861	7.577	0
<i>Zu konsolidierende Werte lt. SKA</i>	1.361	6.932	0
Tatsächlich erbrachte Konsolidierung	1.361	6.932	0
Neuer Ansatz auf Basis VAR 650	500	645	0
Ansätze lt. MIP 2025–2029 (VAR 640)	500	645	1.045
Veränderung zwischen VAR 650 und 630	0	0	1.045
Bereinigte vorläufige Konsolidierung	1.361	6.932	-1.045
Zusätzlicher Konsolidierungsbeitrag nach VV vom 30.07.2025	0	0	0
Avisierte Ansätze im MIP 2025–2029	500	645	1.045
<i>Gesamter Konsolidierungsbeitrag</i>	1.361	6.932	-1.045
Rechnerisch noch offen (+: Übererfüllung;/: Untererfüllung)	0	0	1.045

¹ Summe aus 2030 und 2031 ff.

7. Umsetzung von Gegensteuerungsmaßnahmen (Konsolidierung, Aufgabenkritik)

Mit Beschluss Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16679 Eckdatenbeschluss 2026 wurde eine Konsolidierung im Sach- und Transfermittelbereich in Höhe von 260 Mio. Euro festgelegt.

In den Haushaltsbeschlüssen der Referate ist die konkrete Umsetzung der jeweiligen referatsspezifischen Konsolidierungsbeiträge in den Teilhaushalten darzustellen. In diesem Zusammenhang ist detailliert aufzuzeigen, wie die jeweiligen Einsparvorgaben konkret umgesetzt werden.

Für das Personal- und Organisationsreferat ergeben sich Einsparhöhen im Referatsbereich von 3.349.418 Euro sowie für die Zentralen Ansätze von 35.188 Euro.

Die Konsolidierung im Referatsbereich kann für das Jahr 2026 aus dem Sachmittelbudget der Ausbildung und der Personalentwicklung bestritten werden.

Das Servicecenter Personalentwicklung hat im Laufe des Jahres 2025 deutliche Aufgabenkritik betrieben, um weiter die Kosten für den PE-Bereich zu senken. Trotz hoher Nachfrage wurde das Angebot des offenen Seminarprogramms im Jahr 2025 deutlich reduziert und überarbeitet. So werden künftig mehr neue, eigene Formate wie Lernreisen angeboten, Präsenzseminare von E-Learnings abgelöst und wenig nachgefragte Formate ersatzlos gestrichen, insbesondere um hohe Kosten für externe Trainer*innen zu vermeiden. Bei den dienststellenbezogenen Maßnahmen wird auf die Buchung externer Räumlichkeiten in München und hochpreisiger Hotels im Umland verzichtet und stattdessen auf die Nutzung und Auslastung städtischer Räume und von Hotels im MVV-Gebiet gesetzt. Als weitere Sparmaßnahmen wurden Veränderungen im Bereich der Standortbestimmung für Führungskräfte und des Führungsdialogs angestoßen.

Durch die oben genannten Maßnahmen des Servicecenter Personalentwicklung soll eine weitere Kosteneinsparung bei gleichbleibender Qualität erzielt werden und eine Fokussierung auf die Themenfelder Qualifizierung von Beschäftigten und Führungskräften erfolgen.

Das Budget des Servicecenters Ausbildung ist weiterhin geprägt von Gebühren für die Bildungsinstitute der Ausbildungs- und Studienrichtungen, die über 80 % der Ausgaben für den Ausbildungs- und Studienbetrieb ausmachen und abhängig von der Anzahl der Nachwuchskräfte sind. Hier sollen 2026 erstmals deutlich weniger Nachwuchskräfte eingestellt werden, was sich finanziell spürbar aber erst in den Folgejahren auswirken wird. Die restlichen 20 % der Ausgaben wurden ebenfalls kritisch beleuchtet und im gebotenen Rahmen reduziert, so wird beispielsweise das Angebot von Studienfahrten neu konzipiert, um Kosten einsparen zu können. Sämtliche Veranstaltungen im Ausbildungskontext werden auch weiterhin kritisch hinterfragt und bzgl. Einsparpotenzialen beleuchtet.

Mit den inzwischen getroffenen Maßnahmen ist allerdings sowohl im SC Ausbildung als auch im SC Personalentwicklung die Grenze der vertretbaren Sparmaßnahmen erreicht. Weitere Einschnitte im Budget oder dauerhafte Reduzierungen des Ansatzes sind in beiden Centern nur über deutliche Qualitätsabstriche realisierbar.

Der Beitrag zur Konsolidierung der Zentralen Ansätze des Personal- und Organisationsreferats wird aus den Aufwendungen für Betreuungsmaßnahmen (Kostenart 649110 Aufwendungen für Betreuungsmaßnahmen) getragen.

8. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

9. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Beschlussvorlage wurde mit der Stadtkämmerei abgestimmt. Die Stellungnahme ist

dem Beschluss als Anlage 3 beigelegt.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Begründung für die verspätete Abgabe

Eine fristgerechte Zuleitung gemäß Ziffer 5.6.2 der AGAM konnte nicht erfolgen, da die notwendigen Abstimmungen nicht zeitgerecht erfolgen konnten. Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist jedoch erforderlich, weil der Haushaltsbeschluss zwingend in diesem Ausschuss vorberaten und in der nächsten Vollversammlung beschlossen werden muss.

Der Korreferent des Personal- und Organisationsreferats und zuständige Verwaltungsbeirat, Herr Stadtrat Progl, und die zuständige Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Wenn-gatz, sowie die zuständigen Verwaltungsbeiräte Herr Stadtrat Ruff, Herr Stadtrat Brem, Herr Stadtrat Köning und Herr Stadtrat Jagel, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Das Personal- und Organisationsreferat wird beauftragt vorbehaltlich der Beschlussfassung des Stadtrats zum Haushalt 2026 den produktorientierten Haushalt auf der Basis der vorgelegten Teilhaushalte, Referatsbudgets und Produktdatenblätter zu vollziehen.
2. Der Aufteilung der Einsparungen beim Personal- und Organisationsreferat in Höhe von 3.349.418 Euro im Bereich des Sach- und Transfermittelbudgets wird zugestimmt.
3. Der Aufteilung der Einsparungen beim Personal- und Organisationsreferat – Zentrale Ansätze in Höhe von 35.188 Euro im Bereich des Sach- und Transfermittelbudgets wird zugestimmt.
4. Von den Ansätzen der Investitionsliste des Mehrjahresinvestitionsprogramm des Personal- und Organisationsreferats für die Jahre 2025-2029 mit verbindlicher Planung für 2030 wird Kenntnis genommen.
5. Der Stadtrat nimmt die Ausführungen zur investiven Konsolidierung des Teilhaushalts des Personal- und Organisationsreferats zur Kenntnis. Die von der Stadtkämmerei geforderte Konsolidierung im einschlägigen Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2028ff. wurde vollständig erbracht.

III. Beschluss

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung über den Beratungsgegenstand obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Andreas Mickisch
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Personal- und Organisationsreferat POR-S1/52

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

z. K.

Am